

NIEDERSCHRIFT
der 16. öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am
17.08.2015

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal Am Kloster 1

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:00 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|-------|---|----------|
| TOP 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung | |
| TOP 2 | Feststellung der Niederschrift | |
| TOP 3 | Beschluss zum Bauprogramm zur Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage Käthe-Kollwitz-Str. in WSF | 107/2015 |
| TOP 4 | 1.Änderung des Bebauungsplans Nr.20 „Friedrichstraße/ Schwedenstein/Niemöllerplatz“ - Aufstellungsbeschluss | 109/2015 |
| TOP 5 | Altstadtsanierung Weißenfels - Freiflächengestaltung Quartier Baulücke Leipziger Straße 3 - 7 - Raumkante | 115/2015 |
| TOP 6 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 10 "Gewerbestandort J. Raab GmbH" der Stadt Teuchern Stellungnahme der Stadt Weißenfels | 120/2015 |
| TOP 7 | Beantwortung von Anfragen | |
| TOP 8 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|-------|---|----------|
| TOP 1 | Zuschlagserteilung Neubau Feuerwache - Los 2 Gründung, Grundleitung | 116/2015 |
| TOP 2 | Zuschlagserteilung Gebäudesanierung Markt 3 - Innenputzarbeiten | 117/2015 |
| TOP 3 | Zuschlagserteilung Quartier Baulücke Leipziger Straße 3,5,7 - Freiflächengestaltung | 119/2015 |
| TOP 4 | Mitteilungen und Anfragen | |

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung

Der Vorsitzende des Stadtentwicklungsausschusses Herr Günther eröffnet die Beratung. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 13 Stadträte anwesend. Damit besteht Beschlussfähigkeit. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

2. Feststellung der Niederschrift

Die Niederschrift der Sitzung vom 6. 7. 2015 wird mit 1 Enthaltung bestätigt.

3. Beschluss zum Bauprogramm zur Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage Käthe-Kollwitz-Str. in WSF

Die Information zur Bürgerveranstaltung wird den Stadträten in der Tischmappe übergeben. Die Verwaltung erläutert nochmals die Dringlichkeit der Maßnahme. Sollte einer Sanierung nicht zugestimmt werden, müsse die Anlage abgeschaltet werden.

Herr Hofmeister schlägt vor, solche Leuchten einzusetzen, die auch den unbefestigten Weg zwischen Paul-Rosenkranz-Straße und Heinrich-Zille-Straße mit beleuchten können.

Diskussionen gibt es zu dem Vorschlag, als Gemeinschaftsbaumaßnahme den Radweg zeitgleich mit auszubauen. Der Oberbürgermeister verweist auf die Dringlichkeit der Maßnahme, die keine Vorlaufplanung zugelassen habe. Des Weiteren sei das gesamte Areal Bundesstraße. Der Bund sehe keine Radwege an diesen Fahrbahnen vor. Herr Klitzschmüller besteht darauf, dass im Hinblick auf die Umsetzung der Ziele einer fahrradfreundlichen Stadt die Möglichkeit eines kostengünstigen Radwegebaus im Rahmen dieser Maßnahme geprüft werde.

Es ergeht der Hinweis an die Verwaltung, in den Sachstandsberichten nicht mit Abkürzungen zu arbeiten.

Empfehlung:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels:

1. dem Bauprogramm zur Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage Käthe-Kollwitz-Straße in Weißenfels für das Haushaltsjahr 2015 zuzustimmen,
2. die Teileinrichtung Straßenbeleuchtung nach endgültiger Herstellung abzurechnen.

Abstimmung:

Stadträte:	dafür:	9	dagegen:	2	Enthaltung:	2
Sachkundige Einwohner:	dafür:	2	dagegen:	0	Enthaltung:	0

4. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr.20 „Friedrichstraße/ Schwedenstein/ Niemöllerplatz“ - Aufstellungsbeschluss

Im Sachstandsbericht ist auf Seite 4 die angegebene Fläche wie folgt zu korrigieren: 4.900 m².

Auf den Hinweis, das Verkehrskonzept Altstadt nicht außer Acht zu lassen, trifft der Ausschuss folgende Festlegung: Der Stadtentwicklungsausschuss wird sich im Jahr 2016 erneut mit dem Verkehrskonzept Altstadt beschäftigen. Die Verwaltung wird beauftragt, dies zu einem geeigneten Zeitpunkt zur Diskussion einzubringen.

Herr Walther kritisiert, dass die geplante Änderung nicht mehr den genannten Zielen des Bebauungsplanes entspreche. Dem widerspricht Herr Bischoff. Alle Beteiligten seien sich seit langer Zeit einig, dass die genannten Flächen bei der Planung des Areals Sparkasse

einbezogen werden müssen. Dies sei Voraussetzung der bauplanerischen Umsetzung der Vorhaben.

Empfehlung:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, die Aufstellung der 1. Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 20, „Friedrichstraße / Schwedenstein / Niemöllerplatz“ der Stadt Weißenfels entsprechend Anlage 1 zu beschließen.

Abstimmung:

Stadträte:	dafür:	10	dagegen:	2	Enthaltung:	1
Sachkundige Einwohner:	dafür:	2	dagegen:	0	Enthaltung:	0

5. Altstadtsanierung Weißenfels - Freiflächengestaltung Quartier Baulücke Leipziger Straße 3 - 7 - Raumkante

Frau Schlegel schlägt vor, auch Bänke einzubeziehen. Das Ensemble sollte so, wie es jetzt im Hof des Fürstenhauses steht, übernommen werden. Nach kurzer Diskussion stimmt der Oberbürgermeister dem Vorschlag zu.

Herr Wanzke weist darauf hin, dass damit die im Beschlussvorschlag genannte Variante 2 nicht mehr abgestimmt werden könne. Die eingebrachte Änderung entspreche der Variante 1. Er beantragt, die Variante 1 mit der Ergänzung der Bänke abzustimmen.

Empfehlung:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Errichtung der Raumkante als temporäre Lösung in der **Variante 1** wie folgt:

- Pflanzkübel aus witterungsbeständigen Holz mit Bäumen (Umsetzung aus Fürstenhaushof)
- Einbeziehung der Bänke aus dem Fürstenhaushof

Abstimmung:

Stadträte:	dafür:	13	dagegen:	0	Enthaltung:	0
Sachkundige Einwohner:	dafür:	2	dagegen:	0	Enthaltung:	0

6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 10 "Gewerbestandort J. Raab GmbH" der Stadt Teuchern - Stellungnahme der Stadt Weißenfels

Empfehlung:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels folgende Stellungnahme zu beschließen:

Zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 10 „Gewerbestandort J. Raab GmbH“ der Stadt Teuchern bestehen keine Einwände.

Abstimmung:

Stadträte:	dafür:	13	dagegen:	0	Enthaltung:	0
Sachkundige Einwohner:	dafür:	2	dagegen:	0	Enthaltung:	0

7. Beantwortung von Anfragen

Der Oberbürgermeister gibt eine mündliche Information zum Fördermittelprogramm STARK V. Das Land Sachsen-Anhalt habe noch keine Durchführungsbestimmungen erlassen, deshalb können auch noch keine Anträge gestellt werden. An den beabsichtigten Projekten habe sich nichts geändert – Brandschutz Grundschule Langendorf, Zusammenlegung Kita Tagewerben/Reichardtswerben, evt. Weiterführung Rathausanierung. Man hofft, dass im September die Durchführungsbestimmungen vorliegen.

Herr Wanzke erklärt, dass die Parkverbotsschilder in der Neuen Straße entfernt wurden und das Parken somit wieder möglich sei. Auf eine schriftliche Beantwortung wurde deshalb verzichtet.

8. Mitteilungen und Anfragen

Anfragen:

Herr Reimann weist darauf hin, dass die Infotafeln an den Stadteingängen gut angenommen worden sind. Warum werden jetzt die Stadtpläne mit großformatigen Plakaten überklebt? Der Oberbürgermeister sagt eine Prüfung des Sachverhaltes zu.

Herr Reimann informiert, dass einem gekündigten Garagenmieter aus der Burgwerbener Straße eine ziemlich baufällige Garage im Kornwestheimer Ring als Ersatz angeboten wurde. Er empfiehlt der Stadt, durch sorgfältigere Auswahl der Ersatzobjekte Ärger bei den Leuten zu vermeiden.

Herr Günther schlägt vor, dass sich Herr Reiman mit der Verwaltung in Verbindung setzt, um eine konkrete Auskunft zu dem Fall zu erhalten. Pauschalierungen seien hier nicht angebracht.

Herr Walther fragt an, ob die Stadtverwaltung ebenso wie die Fraktion BfG-WV/GRÜNE vom Landesverwaltungsamt Informationen zu den Auflagen im Ergebnis der Geruchsrasterbegehung zum Bebauungsplan Nr. 31 erhalten habe und ob sie bereit sei, diese Informationen an die Stadträte zu verteilen. Falls nicht, würden die Unterlagen dem Büro des Stadtrates übergeben, um eine erneute öffentliche Diskussion zu ermöglichen. Herr Bischoff erklärt, dass die eingegangenen Unterlagen gemäß Hinweis des LVA vertraulich zu behandeln sind. Seitens der Verwaltung werde deshalb keine Verteilung erfolgen. Herr Günther macht darauf aufmerksam, dass die Fraktion die Unterlagen im Zuge einer verfügten Einsichtnahme beim Landesverwaltungsamt erhalten habe. Es sei fraglich, ob damit eine Genehmigung zur öffentlichen Verteilung verbunden sei.

Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass die Stadt ihrer Verpflichtung mit der Durchführung einer Geruchsrasterbegehung nachgekommen sei. Die Ergebnisse liegen vor und wurden dem LVA angezeigt. Das LVA sei derzeit mit dem Unternehmen dabei, die Dinge zu bereinigen.

Herr Wolter informiert zum Bau des Kioskes Promenade und bemängelt, dass durch Krankheit eines Verwaltungsmitarbeiters 4 Wochen keine Abstimmung erfolgen konnte. Herr Risch weist darauf hin, dass der Bauherr vom vereinbarten Entwurf abgewichen sei. Dies sei kein Verschulden der Verwaltung. Herr Bischoff informiert, dass eine Bauzeitverlängerung vereinbart worden sei.

Herr Bischoff teilt mit, dass beim letzten Teil des Radweges in Kleinkorbetha die Bitumenschicht aufgetragen worden ist.